#13 | 8. NOVEMBER 2017 | CHF 10.50
TEXTILREVUE.CH

textilrevue

9 770040 486003 13

EINE NEUE MALL FÜR DIE SCHWEIZ
WOHIN GEHT DER TREND FÜR SHOPPINGCENTER? EINE ANALYSE.

STOFFTRENDS HERBST/WINTER 2018/19
OPTIK, HAPTIK UND NACHHALTIGKEIT – DIE NEUEN STOFFE IM FOKUS.

VISUAL MERCHANDISING
WIE DIE NATUR MIT IHREM GRÜN VERKAUFSFLÄCHEN AUFWERTET.

Über die eigene Nasenspitze hinausschauen

Zeitloses Design von Produkt und Mode findet zusammen. Hugo Boss unterstützt die grossangelegte Retrospektive «An Eames Celebration» im Vitra Design Museum in Weil am Rhein.

TEXT **NOÉMIE SCHWALLER**

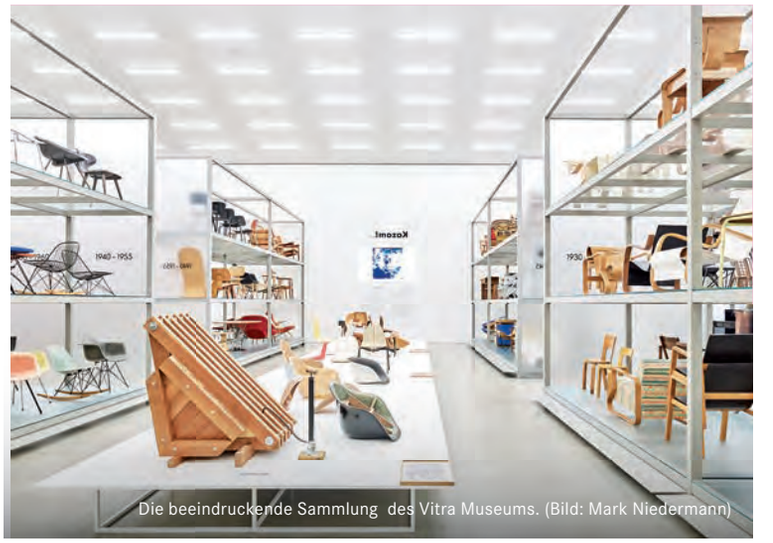
Nach Ausstellungen zu Konstantin Grcic und Bauhaus, einem tief historischen Thema, geht es bei dieser dritten Kooperation zwischen dem Vitra Design Museum und Hugo Boss um Charles und Ray Eames und darum, die Kultur der amerikanischen Westküste, oder den kalifornischen Optimismus, zu transportieren. Das Projekt umfasst vier separate, den diversen Lebenswerkaspekten der Designschaffenden gewidmete Ausstellungen sowie eine breite Reihe an Randveranstaltungen auf dem weitläufigen Vitra Campus. Die Ausstellung «An Eames Celebration» bringt eine grosse Anzahl Originalwerke in diversen Media zusammen und beinhaltet bisher unveröffentlichtes Material.

Jolanthe Kugler, Kuratorin des Vitra Design Museum, sagt über den Kooperationsprozess: «Wir suchen zu jeder Ausstellung Partner, von denen wir denken, sie könnten Spass am Thema haben, damit es mehr wird als reines Geldgeben für ein Firmenlogo. So kommt ein Austausch in Gang, der wahnsinnig spannend ist.» Ingo Wilts, Chief Brand Officer bei Hugo Boss, erklärt: «Wir sind hocherfreut über die Gelegenheit, dieses wunderbare Projekt zu unterstützen. Partnerschaften mit kulturellen Institutionen wie dem Vitra Design Museum beflügeln die Kreativität in unserem Unternehmen – vor allem in unseren Kollektionen.»

Um diese kreative Note der Zusammenarbeit zu unterstreichen und in Verbindung mit der Retrospektive in Weil am Rhein, hat die Hugo-Boss-Gruppe eine limitierte Accessoireskollektion für die Boss-Linie entwickelt. Ergänzend zu einer Tote Bag beinhaltet die Eames-inspirierte Kollektion, die in selektierten Boutiquen weltweit und online erhältlich ist, auch eine Portfolio Bag, eine Clutch und einen Kartenhalter. Lanciert wurde sie in der Schweiz am 12. Oktober an einem glamourösen Event im Hugo-Boss-Flagship-Store Basel.

Dort erläuterte Jolanthe Kugler: «Kooperationen mit Hugo Boss sind immer spannend, denn als Museum, das sich mit Designentwicklung beschäftigt, fehlt immer ein wichtiger Teil: die Kleider und der Körper. Mode ist bei den Designdisziplinen die allererste, die, die unseren Körper schützt. Die Kooperation zwischen einem Stuhl und dem Kleid am Körper ist wunderbar, weil sie das Bild komplettiert. Es geht um das Begreifen, dass man über die eigene Nasenspitze hinausschauen muss. Von dem her schätzen wir es, wenn es zu einer solchen Zusammenarbeit kommt, bei der sich etwas aus der Möbeldesignwelt in ein anderes Objekt transformiert. In diesem Fall in eine Accessoireskollektion.» Die Ausstellung im Vitra Design Museum läuft bis zum 27. Februar 2018.

Schauspieler unter sich: Daniel Brühl (links) und Luke Evans beim Shopevent in Berlin.



Die beeindruckende Sammlung des Vitra Museums. (Bild: Mark Niedermann)

Die vier Modelle der limitierten Eames-inspirierten Kollektion.

Skulpturen im Vitra Museum des populären Designerpaars Ray und Charles Eames als Inspiration für die Accessoires.

Von Kopf bis Fuss in Boss: Model Anja Rubik.

Zufrieden mit der gelungenen Kooperation: Ingo Wilts (CBO Hugo Boss), Mateo Kries (Direktor Vitra Design Museum) und Eames Demetrios. (v.l.n.r)